

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 86 S. durch die
Post bezogen im Oberamt-
bezirk viertel. 1 M. 15 S.

No. 67.

Donnerstag den 8. Juni

1876.

Bekanntmachungen.

Die Orts-Vorsteher

werden angewiesen, die Sportelurkunden pro ult. Mai d. J. längstens bis
Freitag den 9. Juni d. J.
anher vorzulegen.
Den 5. Juni 1876.

R. Oberamt.
Baun.

Wagen-, Fuß- & Faß-Wenden,
Bülden-, Tafel- & Schnell-Wagen,
Gummischläuche, Gummipfatten,
Gummischneid-, Nudelschneid- und
Waschhauswend-Maschinen,
Futterschneid- & Dreisch-Maschinen,
grüne Fliegendrahtgitter,
Wachstuch, Lederfuch,
Druckerpech, Parz. & Wagenschmiere
in bester Qualität
empfehlst zur gefälligen Abnahme
die Ofen-, Eisen-, Farbwaaren-, Cigarren-
und Steinkohlen-Handlung von
Heinrich Straub
in Gmünd.

Handlungs-Lehrling-
Gesuch.

In meinem Eisen-, Farbwaaren-, Ci-
garen- und Agenturen-Geschäfte ist eine
Lehrstelle offen, die ich mit einem gutge-
schulten jungen Mann aus guter Familie
zu besetzen wünsche, der unter günstigen
Bedingungen Kost und Wohnung in mei-
nem Hause erhält.

Gefälligen Anträgen sieht entgegen
Heinrich Straub
in Gmünd.

Lilionesen entfernt
in 14 Tagen alle Un-
reinigkeiten und
Falten der Haut,
beseitigt Scropheln,
Flechten und gelbe Flecken.
Garantirt allein acht in der Nie-
derlage bei
Carl Veil in Schorndorf.

Buhlbronn.
Unterzeckener verkauft
am Montag den 5. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, in
seinem Hause: einen 2 1/2
Jährige alten Simenthaler
Fohlen und einen 1 1/2 Jahre alten,
Veitshaler Kreuzung. Für Brauchbarkeit
und Förmigkeit wird garantirt. Liebhaber
werden zum Verkauf Höflich eingeladen.
Fahrenhalter Herz.

Winterbach.
1 1/2 Cimer Zier Wein und
3 Cimer Apfelmoss
verkauft Pfingstmontag Nachmittags 12
Uhr.
Albert Schnabel.

Schorndorf.
Es hat einen 1/2 Morgen hohen
Alee im Wolfsgarten zu verpachten.
Wahl, Schwilke.

Präparate v. Apoth. J. Schrader
Feuerbach-Stuttgart.

Das vorzüglichste und erprobteste
aller

Magen-Mittel,

das selbst in ganz hartnäckigen und
verzweifelten Fällen von Magen-
leiden jeder Art, Appetitlosigkeit,
Unterleibsleiden, Hämorrhoiden
und allgemeinem Uebelbefinden
2c. gewöhnliche Dienste und sich
erste Hilfe leistet, ist die von Apoth.
Schrader in Feuerbach-Stuttgart
allein acht bezogene

Weisse Pebensefenz.

Dieselbe wird allen Magenleiden
den als vorzügliches diätetisches Haus-
mittel aufs Wärmste empfohlen.
Nähe 1 Markt.

Für schwer zahnende Kinder,
bei denen der Durchbruch der Zähne
oft krankhafte Störungen und Zahn-
krämpfe hervorruft, werden als vor-
züglichstes Erleichterungs- und Vor-
beugungsmittel die
Schraderschen electromotorischen
Zahnalsbänder

pr. Stück 1 Mark, allen sorg-
samen Müttern bestens em-
pfohlen.]
Schraders Hüheraugenmittel.
Das Vorzüglichste zur schnellen,
schmerzlosen und gänzlichen Entfer-
nung der Hüheraugen.
Schachtel 3 S. Pf.

Robert's Streupulver
zum Einstreuen wunder Kinder das
billigste und heilsamste Mittel.
Schachtel 3 S. Pf.

Alle diese Artikel sind stets acht
vorräthig in beiden Schorndorfer
Apotheken.

Winterbach.
Nächsten Pfingstmontag, Nachmittags
findet ein Ausverkauf statt in, ausserord-
entlich
Reichsadler- & Sonnenjensen
wofür einladet
Albert Schnabel.

Schorndorf.
Ein geordnetes fleißiges
Mädchen
findet eine gute Stelle. Nähe 1 Markt,
die Redaktion.

5 Stück einjährige schöne Enten
verkauft
G. Steiger, Buchbinder.

Bretten Alee von 2 1/2 B. in der
unteren Straße hat zu verpachten
J. Biegler, Kupferschmied.
Einen guten Kunstherd mit einem
Kupferkessel hat zu verkaufen
der Obige

Schorndorf
1 Bril. 30fähr. Alee in der unteren
Straße verpachtet über den ganzen Sommer.
Carl König.

Der Alee

von 1 Viertel wird in Schorndorf verkauft,
von wem? sagt
die Redaktion dieses Bl.

Sch n a i t h.
Von dem früheren Schultheiß Frauer
in Schnaitz derzeit in Amerika an alle
Freunde und Bekannte hier und in der
Umgegend herzliche Grüße durch Jakob
Traub aus Schnaitz, seit 42 Jahre in
Amerika, welcher heute die freudige Nach-
richt bringt, daß Frauer mit Frau und
Kindern der besten Gesundheit sich
erfreut, in guten Verhältnissen steht, und
ein schöne Apotheke in Indianapolis, Indiana,
besitzt, und ladet alle Bekannte zu einem
Besuche ein. Etwaige Briefe von Freunden
nach Amerika übernimmt innerhalb 6
Wochen
Jakob Traub
dehzeit in Schnaitz.

Wenn je ein populäre medizini-
sches Werk sich schnell in allen Ecken
der Bevölkerung eingebürgert hat, so ist
es das berühmte Buch Dr. Kiry's
Naturheilmethode. Wie aus den
zahlreichen Dankstellungen deutlich hervor-
geht, fanden Tausende Kranke, und darunter
Viele, welche angeblich rettungslos
verloren, schnelle und dauernde
Hilfe. Wir halten es daher für unsere
Pflicht, alle Leser auf dies nur 1 M. kostende,
und in fast allen Buchhandlungen vorräthige
Werk aufmerksam zu machen.

Schorndorf.
2 Käffer, je 4 Cimer 12 Jm haltend,
und einen Wagen Freitag verkauft am
Pfingstmontag Nachmittags 4 Uhr.
Fried. Späthler.

Es hat sich eine schwarze Henne
verlaufen, der jetzige Besitzer wolle sie
abgeben bei
G. Hill.

Schorndorf.
Den ganzen Sommer ist frische Bier
und Kunstbier zu haben bei
Schnider, Alee.

Revier Rudersberg.
Brennholz-Verkauf.

Freitag den 16. Juni



Morgens 8 Uhr
in der Post in
Rudersberg aus
Häfnersgehren,
Buch, Hörnte, We-
berich, Waagen-
ader, Strümpfel:
Nr. 1 eichene Scheiter, 3 dto. Prügel,
10 buchene Scheiter, 180 dto. Prügel,
89 birchene Scheiter, 85 dto. Prügel, 74
aspene Scheiter, 236 dto. Prügel und An-
bruch, 2 erlene Scheiter, 9 dto. Prügel
und Anbruch, 9 tannene Scheiter, 65 dto.
Prügel und Anbruch.

Revier Schorndorf.

Montag den 12. Juni
Gras-Verkauf

an den Wegen und Platten.
Mittags 1 Uhr in der Kagebrönnsaat-
schule.
R. Revieramt.
Schäfer, A. B.

Revier Höfengehren.
Holzbeifuhr- und
Geh.-Akkord.

Am Samstag den 10. Juni

Worm. 8 Uhr
wird in der Krone in Winterbach die Bei-
fuhr von 400 Rmtr. buchene Scheiter aus
Gläserhalbe, Steinschrauf und Kazenbach
auf den Bahnhof in Winterbach, sowie das
Aufsetzen von 175 Rmtr. buchene Scheiter
auf dem Bahnhof in Schorndorf veranordnet.

Stiftungs-Verkauf Winterbach hat
sogleich
2000 Mark 17 L.
auszuleihen.

Schorndorf.
Fahrritz-Verkauf.



Aus der Verlos-
ungssache der
Fraulein Caroline
Daiber hier, kommt
dem Antrage der
Erben zu Folge in
dem Hause des Herrn Buchbinders Kohler
dahier im Wege des öffentlichen Aufstreichs
zum Verkauf am
Samstag den 10. Juni d. J.
von Morgens 8 Uhr an
Gold und Silber, einige Bücher,
Frauenfelder, Leibwehzeug, Betten
und Bettgewand, Leinwand, worunter
viele neue Aussteuergegenstände und
ca. 100 Ellen Leinwand am Stück.

Dienstag den 13. Juni 1876
von Morgens 7 1/2 Uhr an
Rüchenschirr, Schreinwerk, worunter
1 Commode, 1 Sopha, 2 Bettlatten
und 1 Kleiderkasten. Allgemeiner
Hausrath, etwas Brennholz.
Den 5. Juni 1876.
R. Gerichtsnotariat.
Caupp.

Schorndorf.
Steuer-Einzug.

Diesemigen Einwohner von Schorndorf,
Weiler, Winterbach, Gerabstetten, Hehsack
und Grünbach, welche zur Stadtpflege
Schorndorf Corporations-Steuer schulden,
werden aufgefordert, ihre Schuldigkeit am
Montag u. Dienstag den 12. und 13. Juni
abzutragen.
Stadtpflege.

Schorndorf.
Das Sägen und Spalten von 20
Raummeter Holz beim Armenhaus wird
am Freitag Abends 7 Uhr auf dem Rath-
hause afforbirt.
Stadtpflege.

Schorndorf.
Stadtban-Plan.

Zun. Zweck der endgültigen Festsetzung
des Biffers der Schulstraße (innere Graben-
straße) hat Oberamts-Geometer Daimler
dahier einen neuen Situations-Plan nebst
Längen-Profil über die Schul-, Garten- u.
Karlsstraße dahier unterm 1. Mai d. J.
gefertigt, und den Gemeindecolliegen über-
geben.

Diese Pläne sind von heute an auf dem
hiesigen Rathhause zur öffentlichen Einsicht
aufgelegt. Etwasige Einwendungen gegen
das in denselben vorgesehene Biffter der
Schulstraße sind innerhalb 8 Tagen bei
der unterzeichneten Stelle anzubringen.
Den 7. Juni 1876.
Stadtschultheißenamt.
Kraus.

Schorndorf.
Die Holzläufer vom Stadtwald werden
— soweit noch nicht geschehen — an Zahlung
und Abfuhr erinnert.

Stadtpflege.

Schorndorf.
3000 Mark

in einem oder mehreren Posten hat auszu-
leihen die
Stadtpflege.

Schorndorf.
Gras-Verkauf.

Am Freitag den 9. Juni
Nachmittags 2 Uhr
wird das Gras an dem Remsuser Schief-
graben u. s. w. verkauft. Zusammenkunft
an der mittleren Remsbrücke.
Stadtpflege.

Schorndorf.
200 Mark
hat gegen gefelichte
Versicherung auszu-
leihen die
Stiftungs-Verkauf.

Winterbach.
Jagd-Verpachtung.
 Die hiesige Gemeindejagd mit den Parzellen Engelberg und Manolzweiler wird auf 3 Jahre am **Samstag den 10. Juni d. J.** Vormittags 11 1/2 Uhr auf hiesigem Wäldhause verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 31. Mai 1876.
 Gemeinderath.

Hohengehren.
Jagd-Verpachtung.
 Die hiesige Gemeindejagd wird am nächsten **Donnerstag den 15. Juni** Vormittags 9 Uhr auf 3 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 7. Juni 1876.
 Schultheissenamt
 Gschelbrecht.

Geradstetten.
Brückensperre.
 Die hiesige Reimsbrücke kann vom 8. d. Mts. an 10 Tage lang nicht befahren werden.
 Schultheissenamt
 Schlos.

Flödingen.
Strassensperre.
 Wegen Correction der Schornborfer Staige ist hieselbe für schwere Fuhrwerke **4 Wochen lang von heute an** gesperrt, und hätten solche während dieser Zeit den Weg vom Schornwald ins Thal und umgekehrt über Waltmannsweller zu machen. Den 11. Mai 1876.
 Gemeinderath
 Vorstand Dietrich.

Schorndorf.
 Einige Hundert dürre **eichene Speichen** werden zu kaufen gesucht, von wem? sagt die Redaktion.
 Einem Hofkutschmann ist von Heppach bis Schorndorf am letzten Samstag circa 60 fl. abhanden oder verloren gegangen, das Geld war in einer Tasche und in einem Säckchen bewahrt. Der redliche Finder oder wer sonst Auskunft ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung. Umgekehrt ist zu machen bei **August Meidinger** in der Heumaage.

Schorndorf.
Hochzeits-Einladung.
 Heute Donnerstag den 8. feiern wir unsere Hochzeit im Gasthaus zum Lamm, und erlauben uns hiezu alle unsere Freunde und Bekannte, soweit es nicht persönlich geschehen, auch auf diesem Wege freundlichst einzuladen.
Carl August Raff.
Jakobine Maierle.

HELVETIA,
 Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.
 (Grund-Capital: 10.000.000 Franken)
 übernimmt Feuerversicherungen aller Art zu festen und billigen Prämien. Nähere Auskunft ertheilen die Agenten:
Aug. Kraus & Schwane in Schorndorf,
G. Kunz in Steinenberg,
Fr. Schweizer & Anker in Deutelsbach,
Schultheiss Frey in Kälberbach,
Schultheiss Schupp in Wittenweilbach,
Fr. Weber, Maurerstr. in Schornbach,
Joh. Siglen, Speisewirth in Geradstetten,
Schullehrer Widmann in Waltmannsweller,
Wundarzt Brand in Schornbach.

Steinkohlen & Coaks-Lager.
 Beste Ruhrer Schmelde- & Stückkohlen sowie Meller-Coaks empfiehlt
Carl Deblinger beim Bahnhof.

Unterurbach.
Kunstmehl
 in allen Sorten von der schon längst berühmten **Mühlmühle Gottlob Greiner** in Sassen empfiehlt
Carl Huber,
 wohnhaft neben der Hofe.

Schorndorf.
 Unterzeichnete verkauft, um aufzuräumen, **Bockleitern** von 10-18' Länge, **einfache Leitern** von 12-18' Länge, **Sopfenlöcher**, **Postenbohrer**, **dicke eiserne Blöcke** von 5' Länge, 7" br. und 5" dic. behauen zu Gartenstößen und Stalllager geeignet. 25 St. 16' **lammene Matten**.
G. Fröhner.

Schorndorf.
 Am letzten Samstag ist nach dem letzten Zug auf dem hiesigen Bahnhof ein Hund (großes Matten-Läger) zurückgeblieben, der Eigentümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr abholen bei **Gepädträger Lutz**.

Laubenhof, Gemeinde Pfahlbrunn.
Guts-Verkauf.
 Ein Ackerstück mit einem kleinen beschriebenes Ackerstück bringe ich am **Samstag den 14. Juni d. J.** um **11 Uhr** Nachmittags in der Wohnung des Anwalts in Vorderhundsberg wiederholt und letztmals in Aussicht, wobei ich bemerke, daß bei einem annehmbaren Offert der Zuschlag sofort erfolgt.
Schultheiss Oesterle's Wittwe.
 Ein in den Haushaltungsgeschäften **erfahrenes Mädchen** kann gegen **100 fl.** Lohn in der Redaktion?

Schorndorf.
 Theilnehmenden Freunden und Bekannten theilen wir die traurige Nachricht mit, daß unsere liebe unvergessliche Tochter, Schwester u. Braut **Fanny** den 4. Juni früh 1 Uhr nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist. Im Namen der Hinterbliebenen der Vater: **Wundarzt Hiller**, der Brautigam: **Johann Singer**, für die ehrenvolle Leichenbegleitung, ebenso für die zahlreichen Blumenpenden, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Die Übrigen.

Nächsten Montag den 12. d. Mts. Abends 5 Uhr verkaufen die Unterzeichneten das **Heugras** von 7 Vierteln bei ihrer Fabrik im Aufstreich
Gebrüder Gähler.

Schorndorf.
Das Heugras
 von 6 Viertel in den Bruckelwiesen, von 1 Morgen im Graben, von 2 Stücken in der Allmähle und 50 Bund Haberstroh hat zu verkaufen
Carl Dregler, Bäcker hier.

Den **Alee- & Gras-Ertrag** bei der mittleren Brücke und Baumpassen hat zu verkaufen
Flaschner Wöhle.

Das Heugras von circa 1 Morgen Baumwiese verkauft im Schornwäldchen ist mir entbehrlich.
Schmid, Weber.

Das Heugras von meinem Garten, beim Schwannen, sowie von einem Stücke auf dem Kuhwieser verkauft.
Hüttelmaier i. d. Vorstadt

Das Heugras von 1/2 Morgen Baumwiese verkauft
G. Kauer, Flaschner.

Den **Gras-Ertrag** von einem Stücke den ganzen Sommer über verkauft.
Christian Seybold, Geradstetten.

Pünktliche Matherinnen für weiße und farbige Herrenhemden findet bauernd Beschäftigung bei **Sukav Groß**.

Reps, Lein- und Büchelöl billigt, **Zwetschgen- und Trester-Brantwein** gibt bei größerer Abnahme billigt ab, ein fettes Bind für Metzger bis Freitag Morgens 9 Uhr an den Meistbietenden.
G. F. Schmid, Sägmüller.

Meine Bad-Anstalt empfehle ich
G. F. Schmid.
 1/2 Brtl. **breiten Alee** verkauft **Schuhmacher Schäfer**.

Wacht Landwirthlicher Wanzen-Cod!
 Sicherstes Mittel gegen die Wanzen. Bestes Mittel gegen alles Ungeheuer bei
Carl Veil in Schorndorf.

Schorndorf.
 Ein geordnetes fleißiges **Mädchen** findet eine gute Stell. Wo? sagt die Redaktion.

1 bis 2 Wagen **Düng** hat zu verkaufen
Oberförster Schultheiß.

Schorndorf.
 4 schöne halbenglische **Läuserf Schweine** verkauft
Ranz & Döfen.

Hauersbronn.
 Einen noch neuen **Wagen** hat verkaufen
Christian Fezer.

1000 Mark hat gegen hinreichende Sicherheit sofort auszugeben, mer? sagt die Redaktion.

Zum Schw. Meckur wird auf den 1. Juli ein **Mittlerer** gesucht, von wem? sagt die Redaktion.

In der **G. Mayer'schen** Buchdruckerei ist zu Rollfrang der Selber gedrucktes Papier zu haben
 für 200 M. in 40 St. à 5 M.,
 Preis 100 St. 1 M. 20 S.,
 für 100 M. in 100 St. à 1 M.,
 Preis 100 St. 80 S.,
 für 150 M. in 50 St. à 1 Thaler,
 Preis 100 St. 90 S.,
 für 20 M. in 100 St. à 20 S.,
 Preis 100 St. 30 S.,
 für 10 M. in 100 St. à 10 S.,
 Preis 100 St. 70 S.,
 für 5 M. in 100 St. à 5 S.,
 Preis 100 St. 70 S.,
 für 2 M. in 100 St. à 2 S.,
 Preis 100 St. 60 S.,
 für 1 M. in 100 St. à 1 S.,
 Preis 100 St. 60 S.

Unterzeichner hat **zwei Bühnenböden** zu vermieten
Carl Gnähle b. Döfen.

Im Verlage von Bach und Klinger in Stuttgart ist erschienen und durch die Unterzeichnete zu beziehen:
Neueste
Telegraphen-Tarife
 und **Verordnungen**
 für die telegraphische Correspondenz mit sämtlichen Ländern der Erde nebst einer Erläuterung über Abfassung der Telegramme, sowie über das telegraphische Geld-Anwendungs-Verfahren und einem Verzeichniß sämtl. württbl. Telegraphenstationen, zum Handgebrauch für das telegraphirende Publikum Württembergs.

zusammengestellt von **J. Matthias**, Telegraphen-Beamter. Preis 50 Pfennig.
Mayer'sche Buchdruckerei.
 Dieses Werkchen, welches Alles und nur das in möglichster Kürze enthält, was der Correspondirende zu wissen braucht, dürfte namentlich denjenigen, welche den Telegraphen öfters benützen, zum Vortheil gereichen, über die jetzt bestehende Art der Gebühren-Berechnung, die Verordnungen, Abfassung der verschiedenen Arten von Telegrammen u. Näheres zu erfahren.

Gestorben:
 Den 3. Juni: **Johanne Marie Louise**, L. des H. Löwenwirth Bräuker, 5 Mt. alt.
 Den 4. Juni: **Fanny Hiller**, L. L. des Wundarzt Hiller, 26 Jahre alt.
 Den 5. Juni: **Joh. Georg Härer**, Farrenhalter, 40 Jahre 4 Mt. alt.

Fruchtpreise.
 Winnenden den 1. Juni 1876.

Fruchtgattungen.	Centner	höchster			mittler			niedrigster		
		M	S	M	M	S	M	S	M	S
Dinkel	Centner	9	11	9	—	8	84			
Haber	Centner	10	10	10	—	9	80			
Weizen	Centner	4	—	3	80	—	—			
Gerste	Centner	3	—	2	80	—	—			
Roggen	Centner	3	20	—	—	—	—			
Ackerbohnen	Centner	3	80	3	60	3	50			
Welschkorn	Centner	3	90	3	80	—	—			
Wicken	Centner	5	—	4	90	—	—			
Erbsen	Centner	—	—	—	—	—	—			
Einsen	Centner	—	—	—	—	—	—			

Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet.
 Dinkel 13 M. 85. 13 M. 32. 12 M. 38.
 Haber 17 M. 75. 17 M. —. 15 M. 68.
 Gewicht
 Dinkel 152 Pfd. 148 Pfd. 140 Pfd.
 Haber 176 „ 170 „ 160 „

Tages-Begebenheiten.

Bei dem Mittagszug von Nalen ereignete sich gestern (Montag) in Fellbach eine Entgleisung, die eine Verspätung des Zuges um circa 2 Stunden, sonst aber keinen Unfall im Gefolge hatte. Der Verkehr auf den Eisenbahnen steigerte sich in den letzten 3 Tagen zu einer außerordentlichen Höhe.

In Lomerdingen, W. Blaubeuren, brannten am 4. Juni (Pfingstfest) 50 Gebäude ab. Schaden beträchtlich. Das Feuer brach Nachmittags 2 Uhr aus in Folge Spielens eines blühigen Knabens mit Rindhölzern.

Von der hohenzollern'schen Grenze, 3. Juni. Von Rittingen wird ein Akt empörender Rohheit und sittlicher Verkommenheit gemeldet. Als nämlich Pfarrer Matte von dort, welcher am Nachmittage des Himmelfahrts-Festes mit einigen Bürgern von Rittingen einen Ausflug nach Burladingen gemacht hatte, von da Abends 9 Uhr nach Hause zurückkehrte, und eben die Thüre des Pfarrhauses aufzuschließen im Begriffe war, wurden von einem in der Nähe sich versteckt haltenden Manne zwei Schüsse auf ihn abgefeuert, welche ihn zu Boden streckten, so daß er mit Blut und Wunden bedeckt, von den für Hilfe Herbeigekommenen in seine Wohnung getragen wurde. Verdacht der Thäterschaft soll auf einigen ledigen Burschen ruhen, welche während der Prozession am Morgen dieses Tages das Tabakrauchen nicht hatten unterlassen können, weshalb sie von dem Pfarrer einen Verweis erhalten hatten, was namentlich dem Einen von ihnen zu bestiger Widerrede und Drohungen gegen den Pfarrer Veranlassung gab. Gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

Berlin, 5. Juni. In unterrichteten Kreisen glaubt man, daß es England Ernst sei mit seinen Rüstungen, und wenn Rußland diesmal versuchen wollte, gegen Konstantinopel vorzugehen, es die englische Seemacht auf seinem Wege finden würde. Die in das Mittelmeer abgegangenen englischen Kriegsschiffe sind überzählig bemant, um nöthigenfalls die vor Konstantinopel liegende türkische Flottenflotte seetüchtig machen zu können, und alle Anordnungen für mögliche Fälle sind getroffen. Da auch andere Mächte zu der Auffassung Englands neigen, welches die Türkei nicht bloß zum Schein, wie Rußland, sondern wirklich zu erhalten wünscht, so wird Rußland hoffentlich von allen Plänen absehen, welche den Frieden der Welt bedrohen könnten. Die öffentliche Stimmung in England, namentlich die der leitenden Kreise, entspricht keineswegs der widerspruchsvollen Haltung der Times. Man darf wohl bald einen Wechsel in der Haltung des Blattes erwarten. Wie es heißt, ist hier ein griechischer Agent eingetroffen, um, wo möglich, eine Anleihe abzuschließen.

Berlin, 1. Juni. Das neue türkische Kabinet hat auf innerem Gebiete schon einige Lebenszeichen von sich gegeben, welche den Willen zeigen, gegen die Insurgenten in energischerer Weise als bisher vorzugehen. Zunächst ist Cheffet Pascha der Kommandant des an der Grenze von Montenegro aufgestellten Observationskorps, welcher vom Militärwesen und Kriege nicht die mindeste Kenntniß hatte, abberufen worden. An seine Stelle ist Mahmud Pascha aus Syrien berufen worden, ein tüchtiger General, welcher schon in Yemen als Divisionskommandeur des 5. Korps hervorragende Dienste leistete. Derselbe war erst vor wenigen Wochen beim Sultan in Ungnade gefallen und nach Syrien verbannt worden. Ferner ist von Konstantinopel nach Albanien die Ordre ergangen, daselbst die zweite Klasse der Redibis auszuheben, wodurch das Beobachtungskorps auf 35,000 Mann gebracht werden soll. Indes sollen die Albaner den bezüglichen Anordnungen des Generalgouverneurs Widerstand entgegenzusetzen und sich direkt weigern weitere Mannschaften zu stellen.

Wien, 5. Juni. Bestimmt verlautet, daß die in Berlin vereinbarte Action, weil dieselbe wesentlich im Interesse der Pforte, wohl vertagt, aber weder modificirt noch aufgegeben sei.

Paris, 5. Juni. Dem Vernehmen der „Agence Havas“ zufolge hätte Serbien den neuen Sultan anerkannt und würde die Anerkennung desselben durch sämtliche Mächte jetzt als gemiß betrachtet. Nachrichten aus Serbien zufolge dauern die militärischen Rüstungen fort, jedoch wird versichert, daß Serbien nicht zum Angriff schreiten werde.

Konstantinopel, 4. Juni. Der Esultan hat sich heute

früh in einem Anfälle von Wahnsinn mittelst Scheeren entleibt. Der Leichnam ist in dem Mausoleum des Sultan Mahmud beigesetzt. — Der Marineminister Achmed Kaiserli Pascha ist zur Würde eines Kapitän-Pascha erhoben worden. — Der Post- und Telegraphendirektor Jeyer Pascha ist von einer Reise wieder hier eingetroffen. — Mehrere Generale sind nach Saloniki abgereist, um als Kriegsgericht wegen des Konstantinopel über den damaligen Gouverneur zu Gericht zu sitzen. — Die Pforte hat den hiesigen Botschaftern officiell die Thronbesteigung Murads officiell und dessen Anerkennung verlangt.

Konstantinopel, 5. Juni. Das Protokoll, welches über das Ableben des früheren Sultans Abdul Aziz amtlich aufgenommen worden, ist von 19 Personen unterzeichnet und konstatiert den Tod als Resultat eines Selbstmordes in Folge von Verblutung, die durch Verletzung der Gefäße an den Aringelenken mittelst einer Scheere eingetreten ist.

Konstantinopel, 5. Juni. Die Beichenfeier des Esultans hat unter großem Poim und unter Theilnahme aller Minister stattgefunden. Der Leichnam wurde im Mausoleum des Sultans Mahmud beigesetzt.

Petersburg, 6. Juni. In wohl unterrichteten Kreisen wird als sicher angenommen, daß diesseits gegenüber der Türkei keinerlei isolirte Schritte geschehen werden und vor Allem erst eine Verständigung mit den befreundeten Mächten stattfinden.

Der von der Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart ausgegebene Rechnungsbildbericht pro 1875 konstatiert auch in diesem Jahre die erfreulichsten Ergebnisse.

Es kamen 3137 Anträge mit M. 15,932,290, Versicherungssumme bei derselben ein, und es hob sich der Gesamtversicherungssumme auf 25,645 Personen mit M. 102,607,600 und einer Prämieinnahme von M. 3,477,988. Als reiner Zuwachs des letzten Jahres ergeben sich 1,584 Personen mit M. 10,627,876.

Im Hinblick auf die schwierige Geschäftslage ist dieses Ergebnis in hohem Grade befriedigend, insbesondere wenn man berücksichtigt, daß die Verwaltung es verschmäht, das Geschäft durch Gewährung übertriebener Provisionen zu forciren. Der neue Zugang kam zum größeren Theil aus dem Handels- und Gewerbebetriebe; diese Wahrnehmung ist um so erfreulicher, als diese Classen für die Lebensversicherung früher weniger zugänglich waren.

Die Sterblichkeit blieb wesentlich hinter der Erwartung zurück, und die Verwaltungskosten sind wie früher auch in diesem Jahre wieder sehr mäßig (5 1/2% der Jahreseinnahme.) In Folge dessen lieferte die Jahresrechnung einen reinen Ueberschuß von M. 1,144,795 = 39,0% der Prämien, welche nach statutenmäßiger jährlicher Zurückhaltung im Sicherheitsfonds ungeschmälert an die Versicherten zur Vertheilung gelangen. Die Fonds der Versicherungsbranche stiegen von M. 17,196,358 auf M. 19,416,485 und ist darunter ein Dividendenfonds von M. 4,121,905 begriffen, der einer Durchschnittszinsfußende für die nächsten 4 Jahre von über 38% entspricht. In der ersten Hälfte des Jahres 1876 kommen 37% mit M. 417,029, in der zweiten Hälfte 38% mit M. 302,849 an die Lebensversicherten zur Vertheilung.

Die Fonds, des mit der Bank verbundenen Capitalisten-Bereins stiegen von M. 18,944,959 auf M. 20,115,696 und dessen Reserve von M. 1,354,557 hob sich auf M. 1,513,430. Im Ganzen hat die Bank dormalen M. 39,532,180 einschließlich einer Reserve von M. 5,635,335 in Verwaltung.

(Ein als Feinschmecker bekannter Gutsbesitzer) hatte selber der Einladung eines reichen Nachbarn zu einem Festessen nicht Folge leisten können und erkundigte sich Tags darauf bei einem Freunde, der dabei gewesen, was er gegeben habe. — „Krebssuppe.“ — „Donnerwetter, die es so gern!“ — „Dann Rheinfalm, Hummersalat.“ — „Wahrhaftig, mein Liebessen!“ — „Dann Fasanen, Rebhüden.“ — „Hör auf!“ — „Dann Truthahn.“ — „Donnerwetter, jetzt sag noch Schnepfen, dann kriegst Du eine Ohrfeige!“

Verlag, gedruckt und verlegt von C. Wagner in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 88 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

№ 68.

Samstag den 10. Juni

1876.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betr. die Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen.

Mit dem Ablauf des Schuljahres 1875/76 wird wieder eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbauschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen. Es werden daher diejenigen Jünglinge, welche in die eine oder die andere Ackerbauschule einzutreten wünschen, aufgefordert, sich innerhalb vier Wochen, von heute an gerechnet, je bei dem Vorsteheramt der betreffenden Anstalt zu melden. Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund, für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarbt und mit den gewöhnlichen landwirthschaftlichen Arbeiten bereits vertraut sein, Lesen, Schreiben und rechnen können und die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirthschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten die Zöglinge für die von ihnen zu leistende Arbeit, woneben sie nach Maßgabe ihrer Leistungen und ihres Benehrens je am Jahreschlusse noch mit besonderen Prämien bedacht werden. Etwasigen Bedürftigen wird außerdem einigige Unterstützung gereicht. Mit dem Eintritt in die Schule ist die Verpflichtung zu übernehmen, den vorgeschriebenen Lehrkurs, welcher in Hohenheim, Ellwangen und Ochsenhausen 3 Jahre dauert, in Kirchberg zunächst versuchsweise auf 2 Jahre bestimmt worden ist, vollständig durchzumachen.

Den unter oberamtlichen Bericht einzuschickenden Eingaben in welchen die bisherige Laufbahn des Bewerbers darzulegen ist, müssen ein Taufschein, Zinspfein, ein Zeugniß des Gemeinderaths über das Heimathrecht und das Prädikat des Bewerbers, über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters, und das dem Bewerber etwa künftig von seinen Eltern anfallende Vermögen, sowie eine schriftliche Einwilligung des Vaters zum Vorhaben seines Sohnes beiliegen.

Die Bewerber, welche nicht durch besondern Erlaß zurückgewiesen werden, haben sich am Montag den 10. Juli d. J. Morgens 7 Uhr zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim einzufinden.

Schorndorf, den 12. Mai 1876.

K. Centralstelle für die Landwirthschaft. Für den Vorstand: Schittenhelm.

Revier Schorndorf. Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Montag, Dienstag und Mittwoch den 19., 20. und 21. Juni

aus Unterheuberg: 1 Eiche mit 0,4 Fm., 1 Fichte III. Cl. mit 1,6 Fm., 740 Nadelholzstangen von 1—11 M. Nm. 24 Nadelholz-Brügel, 412 büchene Brügel, 7 aspene Brügel, 341 Laub- u. Nadelholz-Anbruch, 19120 meist buchene, sehr schöne Durchforstungs-Wellen. Je Morgens 9 Uhr auf dem Ehammschöpfle. Das Nutzholz wird am ersten Tage ausgeboten.

Revier Adelberg. Brennholz-Verkauf.

Samstag den 17. Juni

Morgens 9 Uhr aus Rangenöbber bei Nassachmühle, 338 büchene Scheiter, 353 dto. Brügel, 19 Hirtene und erlene Scheiter und Brügel, 401 Auswurf. Zusammen: unft oben im Schlag.

Revier Rudersberg. Reifsch-Verkäufe.

Dienstag den 13. Juni

aus Farnhalde und dem Birkeneschlägle 1900 gemischte und Nadelholz-Wellen meist auf Haufen. Zusammenkunft Morgens 7 Uhr im Birkeneschlägle.

Mittwoch den 14. Juni

aus hintere Drehschade, Wollensack und aus Wanne 2000 gemischte und Nadelholz-Wellen. Zusammenkunft Morgens 7 Uhr im Wollensack, um 8 Uhr in der Wanne.

Revier Blödingen.

Dienstag den 13. Juni

Verpachtung von 4 Ar Wertsteinbruch in der Jög. melleiden Kuh. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Steinbruch. Blödingen den 7. Juni 1876.

R. Revieramt Keller.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf. Gläubiger-S-Bürgen-Aufruf.

Ansprüche an hienach aufgeführte Personen wollen binnen 8 Tagen zum Zwecke der Berücksichtigung bei den vorzunehmenden Theilungsgeschäften schriftlich angemeldet werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nichtanmeldungsfall

für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuschreiben hätten.

Die betreffenden Geschäfte sind: Schorndorf. Daiber, Caroline, ledig, Berl.-Thlg. Schumann, Louise, ledig, Realtheilung. Bellnagel, Mathilde, ledig, do. Wöhrle, Wilhelm, Kammerfeger, do. Luithardt, Joh. Georg, do. Seitter, Chr., Holzplätters Frau, Gotthg. Huber, Andreas, Schneiders Fr., Berl.-Th. Bockel, Charlotte, ledig, Realtheilung. Moser, alt Friedrich, Schneiders Fr., Co. Daimler, Wilhelm, Bäcker, Realthlg. Mös, Daniel, Maurers Witw., do.

Oberurbach. Dölter, Georg Mich., Eventualthlg. Haubersb. Schäfer, Heinrich, Mgr. Eventualthlg. Brennenstuhl, Chr., Bauer, Realthlg. Steinenberg. Kunze, Gottl., gewes. Wagner, Eventual-Realtheilung. Leufel, Johann Georg, gem. Waldmeister, Realtheilung. Schorndorf, am 8. Juni 1876. R. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Schorndorf. Einige Hundert bürre eichene Speichen werden zu kaufen gesucht, von wem? sagt 2* Waldmeister Fischer.